

19. Lektion: JAZZ-Kurs: Grundton/Quinte mit halben Noten (1)

Bei der Jazz-Begleitung geht es darum, beim Spielen eine Basslinie zu erfinden, die zu den Akkorden des Stückes passt, d.h. zu improvisieren. Für alle Übungen gilt: Spiele in der ersten Lage, d.h. verwende Leersaiten für E, A, D und G! Spiele halbe Noten (2 pro Takt).

Übungen

Übung 1: Spiele bei ganztaktigen Akkordwechseln den Grundton und dann die Quinte unterhalb des Grundtons. Spiele bei halbtaktigen Akkordwechseln (wie im 15. und 16. Takt) nur die Grundtöne. Wenn Du nicht mehr weißt, wo die Quinte liegt, schau Dir noch mal Übung 9 an.

Beispiel:

C A D

Grundton Quinte Bei halbtaktigen
 unterhalb Akkordwechseln
 nur Grundtöne

Übung 2: Wie 1, nur spiele diesmal die Quinte oberhalb.

Beispiel:

C A D

Grundton Quinte Bei halbtaktigen
 oberhalb Akkordwechseln
 nur Grundtöne

Übung 3: Kombiniere 1 und 2, d.h. spiele manchmal die Quinte oberhalb und manchmal unterhalb. Wenn Du es schaffst, während des Spielens zu entscheiden, was von beiden Du als nächstes spielst, dann ist dies bereits eine erste (einfache) Improvisation.

Wenn Du zu einer CD spielen willst, dann eignet sich beispielsweise die Aufnahme von Coleman Hawkins und Benny Carter aus dem Jahr 1940.

When The Day is Done

C		H		Dm		Dm		Dm		
G		G		C		C		C		
C		A		D		D		D		
G		G		C	Am		Dm	G		
C		H		Dm		Dm		Dm		
G		G		E		E		E		
Gm		Gm		F		Fm		Fm		
C	Am		Dm	G		C	Am		Dm	G